

Maßgeschneidertes für Fiffi

Ingrid Bäsel fertigt und verkauft in Bechhofen Hundemäntel – Idee stammt aus einem Tierschutz-Projekt

BECHHOFEN. Wärmendes für den Hund, uni, gestreift. Fleece pur oder in Kombination mit gewachsener Baumwolle. Ohne oder mit Strickkragen, gerne auch mit Namenstick. Maßarbeit. Die Bechhoferin Ingrid Bäsel hat mit einer Geschäftspartnerin die Hundemantel-Schneiderei Milendres gegründet. Übers Internet sollen die Einzelstücke vertrieben werden. Schickimicki? Überhaupt nicht. Der Tierschutz stand bei der Gründung Pate.

Im August vorigen Jahres kam Iris Bäsel auf den Hund. Mit dem Mischling Milendres, genannt Lenny, erfüllte sich die gelernte Hebamme einen lange zurückgestellten Wunsch. Es sollte aber keine Züchtung sein, eher eine Zufallsrasse. „Spitz“ gab sie als Suchbegriff ins Internet ein und traf bald auf den Tierschutzverein „Galos de la luz“. Der macht es sich zur Aufgabe, das erbärmliche Schicksal von ausgesetzten, herrenlosen Hunden aus Spanien zu mildern. In Spanien unterstützt der in Osnabrück ansässige Verein ein Tierheim, vermittelt aber auch Hunde nach Deutschland. So kam Ingrid Bäsel zu ihrem schätzungsweise zwei bis drei Jahre alten Mischling. Und zu einer Geschäftsidee. Galos de la luz bittet handwerklich begabte Tierfreunde darum, Hundemäntel für die oft abgemagerten, mit wenig Unterfell ausgestatteten Findlinge zu schneiden.

Ingrid Bäsel holte ihre alte Pfaff-Nähmaschine aus dem Keller und fing an. Die so entstandenen Mäntel, aus gespendeten Fleecedecken von Kollegen und Nachbarn geschnei-

dert, gefielen der ehemaligen Pflegepatin ihres Hundes so gut, dass diese vorschlug, die Mäntel auch zu verkaufen. Im Dezember wurde das Kleingewerbe angemeldet, dieser Tage die Homepage freigeschaltet. Zehn Prozent des Erlöses geht an den Tierschutzverein.

So um die 30 Euro kostet ein Modell. Hundemäntel gibt es im Fachhandel von der Stange, Maßschneide-

reien aber muss man suchen. Auf der Homepage der Gründerinnen gibt es eine Messanleitung, aufgrund der Daten fertigt Ingrid Bäsel Schnittbögen. Für Hunde unterschiedlicher Größe, vom Chihuahua bis zur Dogge. Die Vorproduktion von 50 Mänteln ging als Spende nach Spanien.

Ein großes Geschäft will die in einem Zweibrücker Krankenhaus angestellte Kleinunternehmerin nicht ma-

chen, vielmehr einer guten Sache dienen. Und, so zieht Ingrid Bäsel Zwischenbilanz, Spaß mache es schon, so ein Gewerbe einmal durchzuplanen. Die erste Resonanz sei positiv. Eine Modeschau wurde ihr schon angeboten. (cps)

KONTAKT

www.milendres-hundemaentel.de, Tel. 06372-61135



Nach ihrem Hund Milendres taufte Ingrid Bäsel und eine Geschäftspartnerin ihre Firma. Der Mischling stand Modell für die ersten Hundemäntel aus Bechhofen. Die werden aus Fleecedecken geschneidert, auch schon mal in der Variante Regenmantel mit goldener, gewachsener Baumwoll-Schicht.

FOTO: FUESSLER